

NRW - Positivkorrektur Pflicht?

Beitrag von „Ozi“ vom 13. Oktober 2018 12:57

Hallo zusammen,
kann mir jemand sagen, ob die durchgehende Positivkorrektur in NRW (generell und in Deutsch im Speziellen) Pflicht ist und wenn ja, wo genau ich diese Vorschrift finde? Bei einer ersten schnellen Prüfung des Kernlehrplans habe ich nichts gefunden.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 13. Oktober 2018 13:16

Ich denke, das steht auch nicht im Kernlehrplan?

Beitrag von „undichbinweg“ vom 13. Oktober 2018 13:17

In Englisch gilt: "In den Klausuren der Einführungs- und der Qualifikationsphase wird dem Korrekturzeichen in der Regel ein Korrekturvorschlag in Klammern hinzugefügt. " (https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upl...en_Englisch.pdf)

Deutsch:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabi...e.php?file=3734>

Geschichte:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabi...e.php?file=3742>

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 13. Oktober 2018 14:13

Wobei "in der Regel" heißt, dass es auch Ausnahmen geben kann. Im Fremdsprachenunterricht kann das z.B. sein, dass man für die Berichtigung der Klausur Fehlerkorrekturen plant, die von den Lernern durchgeführt werden.

Beitrag von „Kalle29“ vom 13. Oktober 2018 16:31

Die PDFs scheinen auch für alle Fächer identisch zu sein. Offenbar soll ich auch in Mathe Korrekturen der Marke G-T und W-A benutzen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. Oktober 2018 10:40

Hmmm... ja?! Sprachliche Bildung ist unsere Aufgabe in allen Fächern?!

Beitrag von „Flipper79“ vom 14. Oktober 2018 12:28

[Zitat von chilipaprika](#)

Hmmm... ja?! Sprachliche Bildung ist unsere Aufgabe in allen Fächern?!

Eben drum. Zumal man in M und Phy auch die Möglichkeit hat, die Note (Abitur) runterzusetzen, wenn gehäuft Fehler gegen die sprachliche Richtigkeit auftreten. Also muss man die SuS bereits frühzeitig daran gewöhnen, dass eine korrekte Rechtschreibung und Grammatik in allen Fächern wichtig ist. (sehen die Schüler jedoch oft erst nicht ein: "Ist doch Mathe und nicht Deutsch"). Das Gleiche gilt für Facharbeiten.

Auch ist eine korrekte Fachsprache wichtig. Ansonsten sprechen die Schüler wie sie wollen, mit Fachsprache hat es aber nichts zu tun.

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Oktober 2018 12:29

Stimme ich dir zu. Ist auch nicht so, dass ich vermurkste Aussagen nicht korrigiere. Aber ich bin kein Deutschlehrer - meine Deutschkorrektur kann also maximal oberflächlich erfolgen. Diese Zeichen (mit dem angehängten Bindestrich) kannte ich bis gestern noch nicht mal.

Zumal: Wenn in Mathe das größte Problem der Schüler ist, dass sie die deutsche Sprache in den Antworttexten nicht beherrschen, dann habe ich aber schon verdammt viel erreicht :-).

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Oktober 2018 12:32

[Zitat von Flipper79](#)

Zumal man in M und Phy auch die Möglichkeit hat, die Note (Abitur) runterzusetzen

Hat das eigentlich schon mal jemand wirklich bis zum Ende durchgezogen? Ich kenne diese Regelung auch vom Hörensagen. Ich befürchte aber, dass selbst bei einer kompetenzorientierten Klausur (also eine, die neben den üblichen Rechnungen aus relativ viel Text der Schüler besteht) einem Widerspruch gegen die Abwertung nicht standhält. Zwei Notenpunkte (soweit ich weiß ist das die maximale Abwertung) bei einer Klausur, die völlig andere Schwerpunkte setzt, erscheint mir zu krass. In Deutsch ist das sicherlich anders.

Edit: Und ich meine nicht die Formpunkte, die in den Abiturklausuren gegeben werden. Die umfassen nämlich neben der sprachlichen Darstellung auch sonstige Darstellungsleistungen und umfassen bei meinem LK z.B. knapp 10% der Gesamtpunktzahl.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 14. Oktober 2018 12:39

[Zitat von Kalle29](#)

Hat das eigentlich schon mal jemand wirklich bis zum Ende durchgezogen?

Ich noch nicht.

Zitat

Ich kenne diese Regelung auch vom Hörensagen.

Guckstu Vorschriften:

Zitat von APO-GOST §34

(3) Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache und gegen die äußere Form führen gemäß § 13 Abs. 2 zu einer Absenkung um bis zu zwei Notenpunkte.

Hast du schon einmal selbst eine Abiturklausur begutachtet? Immer die Rechtsvorschriften lesen und befolgen - ist wichtig! Aber immer auch den gesamten Ermessensspielraum ausnutzen. Was "gehäuft" konkret ist, entscheidest du.

Nele

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Oktober 2018 12:46

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

Hast du schon einmal selbst eine Abiturklausur begutachtet? Immer die Rechtsvorschriften lesen und befolgen - ist wichtig! Aber immer auch den gesamten Ermessensspielraum ausnutzen. Was "gehäuft" konkret ist, entscheidest du.

Ja, mit "Hörensagen" meinte ich, dass ich niemanden kenne, der das in einer nichtsprachlichen Klausur einmal durchgezogen hat. Abiturklausuren im NTW-Bereich korrigiere ich regelmäßig. Abwertungen gibts dort eher wegen unsauberer Darstellung.

Das ich entscheide, was "gehäuft" ist, bezweifel ich. Ich kann das vielleicht für mich festlegen. Entscheiden, ob das rechtmäßig ist, tut am Ende aber derjenige, der sich mit dem Widerspruch beschäftigt. Deshalb ja meine Frage 😊

Beitrag von „Nitram“ vom 14. Oktober 2018 13:15

[Zitat von Kalle29](#)

Hat das eigentlich schon mal jemand wirklich bis zum Ende durchgezogen?

Ja. 1 MSS-Punkt abgezogen. Kein Widerspruch.

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Oktober 2018 14:10

[Zitat von Nitram](#)

Ja. 1 MSS-Punkt abgezogen. Kein Widerspruch.

Danke für die Info. Kannst du - ohne das du Probleme bekommst - ein wenig für mich erläutern, wie es dazu gekommen ist? Mathe oder Physik? Wie haben sich die sprachlichen Defizite geäußert bzw. in welchem Maß waren sie vorhanden?

Beitrag von „yestoerty“ vom 14. Oktober 2018 20:02

[Zitat von Kalle29](#)

Die PDFs scheinen auch für alle Fächer identisch zu sein. Offenbar soll ich auch in Mathe Korrekturen der Marke G-T und W

in [Pädagogik](#) mache ich das ja auch, auch wenn das kein sprachliches Fach ist. Da würde ich keinen Unterschied machen und ich weiß auch, dass das in Bio gemacht wird (hatte mal bei ein paar Schülerinnen die 2. LK Lehrerin gefragt, ob sie das auch macht).

Beitrag von „Kalle29“ vom 15. Oktober 2018 10:14

Vielleicht habe ich mich nicht so klar ausgedrückt: Es gibt jede Menge Fächer, wo bei den Klausuren Unmengen an Text geschrieben werden. Dazu zählt neben den Sprachen sicherlich auch Bio, Päda, Sport, Reli, Politik etc. Wenn die sprachliche Darstellung schief ist, wird da wohl kaum einer was gegen sagen, wenn der entsprechende Abwertungsparagraph benutzt wird. In Physik und in Mathe ist der Textanteil erheblich geringer, das Hauptaugenmerk hier liegt auf nachvollziehbaren Rechnungen und zu einem Teil auf schriftlichen Erläuterungen. Es macht denke ich einen Unterschied, ob ich auf sechs von sechs Seiten durchgehend falsches Deutsch fabriziere (hier ist die Sprache das Haupttransportmittel für die Inhalte) oder ob ich in Mathe auf effektiv 1,5 Seiten (bei sehr kompetenzorientierten Klausuren) von 6 Seiten mit falschen Deutsch beschrifte.